

Wewelsburg  
1933  
bis  
1945

# Kult- und Terrorstätte der SS

Eine  
Dokumentation

Verlag Bonifatius-Druckerei Paderborn

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen . . . . .	VIII
Zum Geleit. . . . .	IX
Vorbemerkungen des Autors . . . . .	XI

## A Darstellung

### Wewelsburg 1933-1945 – Stellung und Bedeutung der Burg und des Konzentrationslagers Niederhagen für Himmlers SS-Orden

#### Erster Teil

#### Die Wewelsburg als SS-Burg 1933-1945

##### Einleitung

1. Heinrich Himmlers Wewelsburg in der Literatur . . . . .	1
2. Zur Geschichte der Wewelsburg bis 1933 . . . . .	4

##### I. Kapitel

#### Die Anfänge der „Reichsführerschule-SS“ Wewelsburg im Machtbereich des Reichsbauernführers Darré (1933-1935)

1. Von der Grevenburg zur Wewelsburg . . . . .	9
– Mit Himmler auf der Suche nach einer Burg für das Rasseamt der SS –	
2. Der schwierige Weg zum Abschluß eines Mietvertrages . . . . .	13
3. Der Beginn der Bauarbeiten und die Auseinandersetzungen um die Vergabep Praxis des Architekten Bartels . . . . .	16
4. Die feierliche Übergabe der Wewelsburg an Himmler am 22. September 1934 und die Amtsenthebung des Landrats von Solemacher . . . . .	20
5. Die Übernahme der Burg aus Darrés Rasse- und Siedlungshauptamt in Himmlers Persönlichen Stab . . . . .	23

##### II. Kapitel

#### Ideologische Zweckforschungen auf der Wewelsburg und das Verhältnis der SS-Burgmannschaft zur Wewelsburger Bevölkerung

1. Burghauptmann von Knobelsdorff und seine Schulungsleiter . . .	26
2. Der Aufbau einer SS-Bibliothek . . . . .	29
3. Die Errichtung eines vor- und frühgeschichtlichen Museums, archäologische Grabungen, Ahnenforschung und die Einführung pseudo-religiöser Feiern . . . . .	32

4. Das ambivalente Verhältnis zwischen der SS und der Wewelsburger Bevölkerung und der Zusammenstoß im Sommer 1937 . . . . .	34
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

### III. Kapitel

#### Die Stellung der Wewelsburg in der SS-Organisation und SS-Ideologie

1. Die Bedeutung der „Gesellschaft zur Förderung und Pflege deutscher Kulturdenkmäler e.V.“ für das SS-Bauprojekt Wewelsburg. . . . .	40
2. Die katholische Pfarrkirche – ein Hindernis für die Ausweitung der Baupläne . . . . .	45
3. Der „Mangel des Wissens um das Maß“ oder die megalomanischen Baupläne des Hermann Bartels. . . . .	50
4. Zur ideologischen Bedeutung der Wewelsburg für Himmlers SS-Orden. . . . .	61

### Zweiter Teil

Das Konzentrationslager in Wewelsburg (1939-1945) . . . . .	69
-------------------------------------------------------------	----

### IV. Kapitel

#### Das Außenlager Wewelsburg des KZ Sachsenhausen (1939-1945)

1. Errichtung des sogenannten „Kleinen Lagers“ auf dem Kuhkampsberg. . . . .	70
2. Die ersten Toten bei Fluchtversuchen und ein zweimaliger Austausch der Häftlinge . . . . .	71
3. Das neue Lager im Niederhagen: äußerer Aufbau und innere Organisation . . . . .	74

### V. Kapitel

#### Das selbständige KZ Niederhagen (September 1941-April 1943)

1. Der finanzielle Hintergrund für die Verselbständigung und die „Tarn“-Bezeichnung Niederhagen . . . . .	83
2. Vernichtung durch Arbeit: Die Häftlinge als Arbeitssklaven für Himmlers Bauprojekt . . . . .	85
3. Das KZ Niederhagen als Exekutionslager. . . . .	93

4. Der Bau eines Krematoriums, die Errichtung eines eigenen Standesamtes und die plötzliche Auflösung des KZ Niederhagen . . .	94
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

## VI. Kapitel

### Das Kommando Wewelsburg des KZ Buchenwald (1943-1945)

1. Die Lebensbedingungen des „Restkommandos“ in den beiden letzten Kriegsjahren . . . . .	99
2. Ostern 1945: Die Zerstörung der Wewelsburg durch die SS und die Befreiung der Häftlinge durch amerikanische Truppen . . .	101

### Epilog

Zur Problematik der „Bewältigung“ des SS-Terrors in Wewelsburg seit 1945 . . . . .	107
---------------------------------------------------------------------------------------	-----

Schlußwort . . . . .	114
----------------------	-----

Quellen und Literatur . . . . .	116
Personenregister . . . . .	121
Ortsregister . . . . .	123

## B Dokumentation

Ausstellungsplan . . . . .	128
Einführung in die Ausstellung . . . . .	129
Begriffserklärungen . . . . .	136
Erster Ausbau der Wewelsburg als „Reichsführerschule-SS“ zur scheinwissenschaftlichen Untermauerung und Vermittlung der nationalsozialistischen Rassenlehre 1933-1936 . . . . .	143
Erweiterter Ausbau der SS-Burg zur „Kultstätte“ im Sinne einer pseudoreligiösen Überhöhung der ursprünglichen Zielsetzung 1936-1940 . . . . .	229
Gigantische Übersteigerung des SS-Projektes in Himmlers wahnwitziger Vorstellung von der neuen Wewelsburg als „Mittelpunkt der Welt“ 1940-1945 . . . . .	273
Das Konzentrationslager Wewelsburg 1939-1945. . . . .	329
Zur Problematik der „Bewältigung“ des SS-Terrors in Wewelsburg nach 1945. . . . .	393
Wewelsburg im „SS-Staat“ – Ideologische Bedeutung und organisatorische Stellung 1933-1945 . . . . .	415
Chronologie 1918-1945. . . . .	432